

Sitzungsprotokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung am 21. April 2021 – Online per Zoom

Anwesende: Pfarrer Klaus Vogl, Elvira Hillenbrand, Anna Gartner, Marille Mühlhuber, Vroni Amann, Petra Herbert-Klemmer, Andreas Schüle, Andreas Dötterl, Renate Scheidegger, Florian Maierbacher, Geißinger Gerti, Lidwina Geltinger

Entschuldigt: Pfarrer Herbert Weingärtner, Georg Dünstl, Christine Rinser, Katharina Rinser,

Beginn: 20 Uhr

Ende: 22 Uhr

TOP	Beschreibung	Zuständigkeit
1	Besinnung Gerti Geissinger las einen Text vom Titelblatt des CED Kalenders vor	
2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie der Tagesordnung Es gab zwei Anmerkungen zum Protokoll vom 27. Januar 2021 1. Es soll erwähnt werden, dass die Sitzung nicht in Präsenz sondern online erfolgte 2. Das Protokoll sollte grundsätzlich genauer geschrieben werden, z. B. sollen Helfer die sich bereits in der Sitzung melden vermerkt werden... Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt	
3	Rückschau • Fastenpredigten Die Fastenpredigten wurden sehr gelobt, sie waren interessant und man hat manch Neues erfahren • Kreuzwege Leider ist die Beteiligung an den Kreuzwegen immer sehr gering, obwohl heuer eh nur noch ein Kreuzweg am Freitag im Pfarrverband angeboten wurde und nicht wie bisher drei. Die ausgelegten Gebetsvorschläge für die Kreuzwege wurden gut mitgenommen. Beim Kreuzweg am Sonntagnachmittag, der ursprünglich im Freien stattfinden hätte sollen, (coronabedingt in der Kirche), waren Gläubige aus dem gesamten Pfarrverband vertreten. Auch die Uhrzeit wurde gut angenommen. Jugendkreuzweg: Beteiligung von vielen Firmlingen und der Landjugend Griesstätt. • Stationenweg in der Kirche War sehr schön und meditativ • Caritassammlung Rott Obwohl die Caritassammlung wieder als Briefsammlung durchgeführt wurde, kam ein beachtlicher Betrag von 5.642,91 € zusammen. In Rott wird auch die Briefsammlung gut angenommen, dies ist aber von Pfarrei zu Pfarrei unterschiedlich. • Weltgebetstag der Frauen Es waren etwa 40 Frauen beim Weltgebetstag, auch die Spendenbereitschaft für Frauen in Vanuata war gut, so kamen bei der Kollekte 191,20 € zusammen. • Eine Welt Verkauf am Bauernmarkt/Sonntag Der Erlös beim Eine Welt Waren Verkauf am Bauernmarkt betrug 88 € (wir erhielten 10 % vom Verkaufserlös), dies solle aber nicht im Vordergrund stehen, die Besucher des Bauernmarktes sollen die Fairtradeartikel kennenlernen. Außerdem ist es ein Beitrag der Pfarrei zum Projekt „Rott als Fairtrade Gemeinde“, welches ja momentan von der politischen Gemeinde organisiert wird.	

	Spontan wurde dann am Misereorsonntag aus den restlichen Waren vom Bauernmarkt noch ein Verkauf im Glasdurchgang bei der Gemeinde organisiert. Auch die Kombination mit dem Verkauf der Osterkerzen beim Bauernmarkt war gut. Der Erlös vom Verkauf der Osterkerzen und der Eine Welt Waren geht heuer an Misereor. • Osterkerzen / Palmbuschen Die Ministranten erzielten einen Erlös von brutto 859,73 € bei den Palmbuschen. Der Erlös der Osterkerzen betrug ca. 995 € brutto. Es wurden 48 kleinere Kerzen (120/60) und 250 größere Kerzen (150/60) verkauft, dies sind insgesamt 100 Stück mehr als in den letzten Jahren. Erstmals gab's auch kleinere Kerzen, auch diese wurde gut angenommen. Die Kerzen wurden sowohl in der Kirche, als auch in der Metzgerei Stechl und beim Rewe verkauft. Die Kerzen wurden für 6 und 7 € verkauft. Dank an alle fleißigen Bastlerinnen. • Palmsonntag Gelobt wurde der schöne Kirchenschmuck an den Bänken, es war trotz allem ein festlicher Gottesdienst auch wenn keine Palmweihe mit Prozession vom Pfarrheim zur Kirche stattfinden konnte. Nachmittags fand die Kinderkirche in der Pfarrkirche statt um die Anzahl der Personen zu entzerren. Es kamen nicht so viele Kinder wie normal am Vormittag, aber die Kinder haben gut gemacht und waren gut mit dabei. Die Legebilder, die sonst am Boden gelegt wurden, wurden auf Leinwand projiziert. • Pfarrbrief Sehr schön, aufwendig und vielseitig • Karwoche/OSTERN Festliche Gottesdienste, mit feierlicher Kirchenmusik (soweit möglich), Besonders schön und besinnlich ist auch immer die Gestaltung der Andacht am Hl. Grab am Karfreitag Abend mit dem Öttlgsang. Es war die Anregung, ob man am Grab weiter oben auch noch farbige Kugeln anbringen kann, weil leider nur die ersten Bänke diese besondere Stimmung mitbekommen und von weiter hinten sieht man dann „nur noch“ die braune Grabkulissee... Erstmals war heuer am Ostersonntag um 10.15 Uhr in Griesstätt ein Familienwortgottesdienst, der sehr gut angenommen wurde. Auch das Ostereiersuchen am Ostermontag im Pfarrgarten fand wie immer großen Anklang bei den kleinen und großen Kindern • Seniorenpackerl Viel Lob gab's auch wieder für die Seniorenpackerl die in der Fastenzeit alle Senioren bekamen, dieses Mal war eine Grußkarte, ein Texthefterl und ein Packerl Kressesamen im Kuvert. Dank an alle fleißigen Bastler, Helfer und Austräger.	
4	Offene Punkte aus der letzten und weiteren Sitzungen Verteilung der Neuzugezogenen-Briefe Lidwina Geltinger wird die Adressen den PGR-Mitgliedern wieder per Mail zukommen lassen. Die Briefe liegen dann in der Garage zur Abholung bereit.	Lidwina Geltinger
5	Besprechungspunkte Hr. Pfr. Vogl Der Punkt wurde nach hinten verschoben	
6	Termine • Hl. Messe mit Weihbischof Bischof am 25.4. Weihbischof Wolfgang Bischof versucht die Pfarreien mit der Übernahme von Messen zu unterstützen, in denen gerade etwas „Not am Pfarrer“ ist. Er wird auch am 9. Mai nochmal den Gottesdienst mit uns feiern. • 1. Mai: Bittamt in Feldkirchen um 9.00 Uhr	

	Die Bittgänge müssen coronabedingt entfallen, aber es ist natürlich jeder eingeladen alleine nach Feldkirchen zu gehen. Die Bittämter finden wie gewohnt statt. • Maiandacht um 14.00 Uhr in Rott Die 1. Maiandacht findet nicht wie gewohnt am Rockerl statt, sondern ebenfalls coronabedingt in der Pfarrkirche. Auch die Kapellenmaiandachten sind heuer abgesagt, da es draußen einfach schwierig ist auf Abstände zu achten (keine Markierungen vorhanden), Gesangsverbot (musikalische Umrahmung ist in der Kirche leichter) und bei schlechter Witterung ist die Gefahr, dass sich alle unter einen Schirm oder in eine Kapelle drängen... • Fronleichnam In welcher Weise heuer Fronleichnam gefeiert werden kann ist noch unklar. • Kommunion Die Erstkommunion in Rott wurde auf den 10.7. verschoben, die Kinder werden wieder auf zwei Gottesdienste (9.30 Uhr und 11 Uhr) aufgeteilt. • Firmung Die Firmung wurde auf den 9.7. verschoben (9 Uhr und 11 Uhr) Seitens der Diözese gibt es die Vorgabe, dass alle Firmungen und Erstkommunionen vor den Sommerferien stattfinden müssen. Nach Möglichkeit wird auch bei Erstkommunion und Firmung wieder Livestream angeboten, vorausgesetzt es stimmen alle Eltern zu. • Pfarrgemeinderatswahl am 20 März 2022 Neu bei der Pfarrgemeinderatswahl wird nächstes Jahr die Möglichkeit sein, auch online wählen zu können. Dies kann aber jede Pfarrei selbst entscheiden. Eine Allgemeine Briefwahl wie beim letzten Mal gibt es nicht mehr. Es soll sich bereits jetzt schon jeder geeignete Kandidaten überlegen, evtl. sollen auch einige Einweiser gefragt werden. • Friedenswallfahrt des Pfarrverbandes am 7. Mai Der Bittgang entfällt, stattdessen wird in Altenhohenau ein Rosenkranz um „Frieden in der Welt“ gebetet.	
7	Fragen, Wünsche, Anregungen • Vroni Amann gab eine Einladung zu einem „Bibliolog online“ weiter, den die Sozialpädagogin und Kirchenmusikerin Gerlinde Reichardt anbot. Wer Interesse hat, darf sich bei Vroni Amann melden. • Pfarrheimrenovierung: Die Planungen laufen, momentan wird vor allem das Thema „Heizung“ geplant. Es war der Vorschlag Pfarrheim und Kindergarten an die Heizung der neuen Schule anzuschließen, leider ist dies nun aufgrund hoher Kosten doch nicht möglich. Nun muss überlegt werden, wo man die Heizung dann im Pfarrheim unterbringen kann. Geplant war, dass die momentanen Kellerräume höher gemacht werden, so dass zusätzliche Lagerräume entstehen, weil der Lagerraum neben der Anianusklausur nicht weiterverwendet werden darf. Außerdem wird es einen Aufzug (vermutlich auch in den Keller geben), dass z. B. übrige Stühle im Keller gelagert werden können. Das bisherige Ministrantenzimmer unter der Bühne soll zu einem Hauswirtschaftsraum umfunktioniert werden und der Raum der Pfadis wird dem Theaterverein als Umkleide- und Schminkraum zur Verfügung gestellt. Die Jugendgruppen bekommen ihre Räume im ehemaligen Hausmeisterhaus. Ein weiterer Punkt war die künftige Belüftung des Pfarrsaals. Fragen bei den die Kirchenverwaltung entscheiden musste... braucht es	

	überhaupt eine Lüftung, wie leistungsfähig muss diese sein, welchen Durchmesser haben die Lüftungsrohre... Im Sommer/Herbst muss das Pfarrheim komplett ausgeräumt werden, wer eine Idee hat wo man die Umzugskartons lagern kann, soll sich bitte bei Marille Mühlhuber melden. • Pfarrfest to go Es wurde der Vorschlag gemacht am 27.6. ein Pfarrfest to go zu machen. Alle Pfarrgemeinderatsmitglieder sind zur Mithilfe bereit. Wie das Fest organisiert wird, wird der Ausschuss „Feste feiern“ am 12.5. um 16.15 Uhr per zoom besprechen. Lidwina Geltinger wird hierzu einladen. • Pfingstnovene: Ab Christi Himmelfahrt wird in Altenhohenau wieder die Pfingstnovene gebetet. Nähere Infos und Termine in der Gottesdienstordnung. Auch die Firmlinge treffen sich an Christi Himmelfahrt vor der Pfarrkirche zum Auftakt zur Hl. Geist Novene. • Erstkommunionvorbereitung: Da die Vorbereitung in Gruppenstunden heuer schwierig ist, bietet Elvira Hillenbrand Gottesdienste an, in denen Teile aus den Gruppenstunden in einer Katechese den Kindern vermittelt werden sollen. Auch per zoom gab es bereits Gruppenstunden. Für das Kerzen basteln soll Frau Hillenbrand per Mail abfragen, wer gerne in der Gruppe basteln möchte oder wer lieber alleine bastelt und dann soll nach entsprechenden Lösungsvorschlägen (z. B. mehrere Anleiter zum Kerzen basteln, die dann Einzeltermine vergeben) gesucht werden.	Renate Scheidegger, Marille Mühlhuber, Petra Herbert-Klemmer Lidwina Geltinger Rinser Katharina Elvira Hillenbrand
	Besprechungspunkte Pfr. Vogl Als nächstes hatte Pfr. Vogl einige Besprechungspunkte: Pfr. Vogl begrüßte Anna Gartner als neue Praktikantin im Pfarrverband und bat sie um eine kurze Vorstellung. Anna Gartner ist bis Juli als Praktikantin bei uns. Sie studiert Religionspädagogik und bei diesem Studium ist auch ein Praktikum in der Pfarrei vorgesehen. Sie war schon bei verschiedenen Veranstaltungen (Weltgebetstag, Palmsonntag...) mit dabei und ist auch noch in der Grund- und Mittelschule in Ostermünchen und Großkarolinenfeld tätig. Pfarrer Vogl nahm Stellung zu aktuellen Themen und bat um Wortbeiträge und Diskussion: Als erstes merkte Pfr. Vogl an, dass er momentan eine furchtbare Polarisierung der Bevölkerung feststelle. Vor allem zu Corona gibt es viele Theorien und noch mehr zur Impfung, von Todesspritze bis zur Rettung für die ganze Welt kann man alles hören und lesen. Pfr. Vogl hoffe, dass es keine Testpflicht für Angestellte bzw. einen Negativtest an der Kirchentür geben werde... denn dies umzusetzen könne äußerst schwierig werden. Aber auch Themen wie die Mißbrauchsstudie (die jetzt in Köln vorgestellt wurde, für München Freising wird sie für Herbst erwartet), der Synodale Weg oder die Segnung homosexueller Paar stellen eine Zerreißprobe für die Gesellschaft dar. Für all diese Themen müsse man versuchen einen Mittelweg zu suchen. Im Pfarrgemeinderat war man sich einig, dass Kirche trotzdem und gerade in dieser Zeit wichtig ist. Einige Wortbeiträge hier zusammengefasst: - Es soll offene Angebote geben - Natürlich schaden die ganzen Missbrauchsskandale der Kirche sehr, viele Gläubige wenden sich dadurch ab - Kirche habe aber auch daraus gelernt und vieles wurde, auch von Therapeuten, vor 20 oder 30 Jahren noch anders bewertet	

	- Es habe oft den Anschein, Missbrauch gäbe es nur in der Katholischen Kirche... - Eine Frage ist, wie wird die Kirche dieses Klischee wieder los... welcher junge Mensch setzt sich dem aus, als potenzieller Missbrauchstäter von der Bevölkerung verurteilt zu werden? - Und es geht oft sehr schnell, dass Missbrauch oder Belästigung im Raum steht. - Im letzten Jahr traten in unserem Pfarrverband über 1 % aus der Kirche aus... - Es gibt aber auch viele Punkte in denen die Arbeit der Kirche sehr positiv bewertet wird - Vielleicht muss man sich in Zukunft auch Gedanken machen wie man als Kirche im positiven Sinne wieder Dienstleister ist: - Niederschwellige Angebote - Mehr positive Meldungen in der Presse (Tue gutes und rede darüber), damit nicht immer nur Horrormeldungen mit Kirche in Verbindung gebracht werden - Versuchen verschiedene Leute zu erreichen - Veranstaltungen besser bewerben und auch auf unterschiedlichen Wegen (Neue Medien, Plakat, Homepage, Zeitung...) - Oftmals gibt es auch eine große Hemmschwelle in die Kirche zu gehen, „hoffentlich mache ich alles richtig, sonst werde ich eh gleich angeschaut“ - Die Einweiserteams werden teilweise sehr positiv bewertet, es findet eine Willkommenskultur an der Kirchentür statt (werden „Fremde“ bei uns angesprochen?) - Schema F funktioniert oft nicht mehr, es wird vieles individueller, fällt aus dem gewohnten Rahmen - Vieles wird dadurch zeitaufwendiger und komplizierter - Oft ist auch eine egoistische Haltung zu beobachten „schließlich zahle ich Kirchensteuer, die sollen für mich was tun...“	
8	Nächster PGR Sitzungstermin / Besinnung Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 15. Juni um 20 Uhr statt. Ob in Präsenz oder per zoom wird kurzfristig entschieden. Die Besinnung übernimmt Anna Gartner	